Interfraktioneller Antrag der Sanierungskommission Limmer vom 12.05.2014 zur '**Bürgerbeteiligung für die Planung der Wasserstadt Limmer**'

Die Sanierungskommission Limmer hat in Ihrer Sitzung mehrheitlich beschlossen:

Die Verwaltung der Landeshauptstadt Hannover wird aufgefordert:

- Vor dem Start des formellen Verfahrens zum erneuten Aufstellungsbeschluss (und der damit verbundenen erneuten frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit) für den B-Plan 1553 zur Wasserstadt eine inhaltlich eigenständige und umfassende Bürgerbeteiligung durchzuführen. Dazu ist in einem ersten Schritt von der Verwaltung ein Konzept für dieses erweiterte Beteiligungsverfahren zu erstellen und mit den politischen Gremien abzustimmen. In diesem Konzept ist festzulegen, welche Ziele verfolgt, welche Instrumente eingesetzt und welche Bevölkerungsgruppen beteiligt werden sollen. Festzulegen ist außerdem, wer für welche Schritte verantwortlich ist und wie die Ergebnisse der Bürgerbeteiligung im formellen Verfahren aufgegriffen werden sollen.

- Die Ergebnisse dieser Bürgerbeteiligung in die Ziele und Zwecke und die Planungsfassung des zeitlich folgenden formellen Verfahrens aufzunehmen.

- Die Bürgerbeteiligung auch während des laufenden formellen Verfahrens sowie bis zum Abschluss der Bebauung und Freiflächengestaltung fortzusetzen.

Begründung:

Der erneute Start des formellen Verfahrens mit den Zielen und Zwecken und der Planfassung der durch die Verwaltung geänderten, stark verdichteten Pläne macht angesichts der laufenden Diskussionen und der noch ausstehenden Bürgerbeteiligung über die Verdichtung keinen Sinn und bedeutet eine Vorfestlegung auf die von der Verwaltung vorgeschlagenen Veränderungen. Die Weiterführung der Bürgerbeteiligung halten wir auch als Begleitung des weiteren Planungs- und Bauprozesses für sinnvoll, da auch in dieser Phase für Bewohner und Anwohner weitreichende Entscheidungen gefällt werden können.